

Jahresbericht 2018



Inhaltsverzeichnis

1.	Renovation aussen und innen	2
2.	Jahresbericht Hotel Seebüel	4
3.	Jahresbericht Seminarhotel Lihn	6
4.	Jahresbericht Menzihuus.....	8
5.	Konsolidierte Vermögensbilanz	12
6.	Konsolidierte Erfolgsrechnung 01.01.2018 – 31.12.2018.....	16
7.	Mittelflussrechnung 01.01.2018 – 31.12.2018.....	17
8.	Erfolgsrechnung GsdW 01.01.2018 – 31.12.2018.....	19
9.	Erfolgsrechnung Lihn 01.1.2018 – 31.12.2018	20
10.	Erfolgsrechnung Seebüel 01.01.2018 – 31.12.2018.....	21
11.	Erfolgsrechnung Menzihuus 01.01.2018 – 31.12.2018	22
12.	Revisionsbericht 2018 der GsdW	24
13.	Budgets GsdW und Betriebe 2019	25
14.	Organigramm der GsdW	26
15.	Leitbild Genossenschaft sozial-diakonischer Werke.....	27
16.	Vorstand der GsdW	28

1. Renovation aussen und innen

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Frühling 2018 formulierte der Vorstand GsdW für sich organisationsübergreifende Ziele bis 2020:

- Die GsdW soll zu *einer* Organisation zusammenwachsen
- Synergien der drei Betriebe sollen optimal genutzt werden
- Die GsdW soll durch ein klares einheitliches Auftreten wahrgenommen werden
- Die Organisation GsdW mit ihrer Struktur, ihren Werten und ihrer Einmaligkeit soll bekannt sein gegen aussen und gegen innen bei den Mitarbeitenden
- Die Fragen um Organisationsform, Mitgliederbestand und Präsidium sollen bis 2020 beantwortet sein.

Drei Betriebe unter einem Dach GsdW

Am 04. Januar 2018 beschloss die ausserordentliche Generalversammlung der GsdW, das Ferienhotel Seebüel in Davos aufzufrischen und im Seminarhotel Lihn neun Zimmer zu renovieren. Wir sind stolz und freuen uns, dass sich unsere Gäste in unseren modernen Zimmern wohlfühlen können.

Der Entscheid des Vorstandes, ein Ressort „Liegenschaften“ zu gründen, trägt bereits Früchte. Aufgrund der Begehungen in allen Gebäuden haben wir eine Übersicht über anstehende Erneuerungen und Investitionen. Diese sind nun klug planbar.

Für den „Platz Filzbach 2025“ wird ein Investitionsplan unter Beratung von Fachleuten entwickelt.

Die Zusammenarbeit zwischen Menzihuus und Lihn gestaltet sich erfreulich gut.

Zwischen Seebüel und Lihn werden vermehrt Synergien genutzt und es bestehen konkrete Pläne zur vertieften Zusammenarbeit mit Lernenden.

Arbeitsorganisation

Nachdem im Juni 2018 zwei langjährige Vorstandsmitglieder, Willi Meier und Thomas Stüssi, verabschiedet wurden, konnte der Vorstand im Laufe des Jahres zwei kompetente neue Frauen für unsere Arbeit gewinnen und sie damit vertraut machen. Sie stellen sich an der kommenden Generalversammlung Juni 2019 zur Wahl.

Die Kommissionen «Soziales» und «Hotellerie» treffen sich drei- bis viermal pro Jahr an halbtägigen Sitzungen. Dabei werden Geschäfte zhd. des Vorstandes besprochen und vorbereitet. Reglemente wie Verhaltenskodex, Personalreglement und Lohnsystem Menzihuus wurden überarbeitet. Unsere Versicherungen wurden angepasst.

Seit Juni 2018 ist das gut funktionierende GsdW-Sekretariat im Lihn angesiedelt.

Strukturen, Werte, Einmaligkeit

„Kleider machen Leute“ und „das Wesentliche sieht man nur mit dem Herzen gut“: In dieser Art sehen wir unsere GsdW- Arbeit: Unsere attraktiven Gebäude sind die Hüllen, in deren „Herzen“ bzw. Kern Entwicklung und Integration aufgrund von sinnvoller Arbeit und tragenden Kontakten stattfindet. So setzten sich der Vorstand und die Betriebsleitenden mit den aktuellen Kernwerten der GsdW auseinander und formulierten als Ergänzung zu den Statuten das Leitbild „Unsere Grundwerte“. Es ging dabei um das Zusammenfinden der Geschichte, Vorstellungen und inneren Haltungen aller Beteiligten. Formulierungen wurden angepasst und genehmigt. Jetzt geht es darum, diese bewusst umzusetzen und in allen Betrieben in Zusammenarbeit mit dem Mitarbeitenden in jeden neuen Entscheid einfließen zu lassen. Im Hinblick auf professionelles Arbeiten und Persönlichkeitsbildung,

finden interne Schulungen im Lihn und Menzihuus statt. Solche sind auch fürs Seebüel geplant. Abschliessend stellen wir fest: die Neu-Organisation ist gut laufend.

Mitarbeitende GsdW

Das Betriebsleiterpaar Erica und Marcus Pfister – Aebli verlassen per Ende April 19 das Seebüel. Der Vorstand bedauert, dass es uns nicht gelungen ist, unsere Energien reibungsfrei zu nutzen. Die Herausforderungen waren zu gross. Trotzdem dürfen sich alle freuen am gemeinsamen gelungenen Werk „renoviertes Seebüel“ und über die vielen zufriedenen Gäste. Wir danken Pfisters vielmals für ihren immensen Einsatz im Seebüel und wünschen ihnen Erfolg, Erfüllung und Gesundheit für ihre berufliche und private Zukunft.

Allen Mitarbeitenden vom Lihn, Seebüel und Menzihuus sprechen wir unseren herzlichen Dank aus für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre grosse Motivation unsere GsdW mitzugestalten. Unseren Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und Ihnen liebe Leserin, lieber Leser, danke für Ihr Mittragen und Ihre Unterstützung, - jetzt und auch in der nahen und fernen Zukunft.

Zum Schluss ein paar Zahlen

35	Mitarbeitende arbeiteten an einem geschützten Arbeitsplatz im Menzihuus und Hotel Lihn
22	Lernende machten eine Ausbildung im Menzihuus und Hotel Lihn
5	Lernende absolvierten im Hotel Seebüel ein Praktikum
9	Menschen waren in einer Integrationsmassnahme oder einem Jobcoaching des Menzihuus
35	Menschen lebten im Menzihuus
12'029	Logiernächte gab es im Seebüel 2018, Ankünfte: 2922, Besetzte Zimmer: 7034
11'281	Logiernächte gab es Lihn im 2018. Ankünfte: 6526, Besetzte Zimmer: 9472
198	Mitglieder hatte die Genossenschaft GsdW
71	Personen waren in der GsdW im 1. Arbeitsmarkt angestellt (44 Frauen & 27 Männer)
51	100% - Stellen bietet die GsdW im 1. Arbeitsmarkt

Regula Meier und Dorothea Vollenweider: Co-Präsidentinnen GsdW



2. Jahresbericht Hotel Seebüel

Umsatzrekord - Innovation - Veränderungen

Diese drei Schlagwörter begleiteten uns im 2018. Das Jahr 2018 war unser drittes Jahr im Hotel Seebüel. Umsatzmässig, sowie gemessen an der Anzahl Gäste war es ein sehr gutes Jahr.

Wir sind stolz über Fr. 1`830`000.- Umsatz generiert zu haben. Dies ist ein Rekord im Seebüel, trotz zwei Wochen mehr Betriebsferien, bedingt durch die Renovation.

Die Auslastung während den Wintermonaten hat wieder stark zugenommen. Eine Steigerung der Einnahmen während den Sommermonaten ist kaum mehr möglich, da die Sommermonate bereits gut gebucht und für Gruppen sehr beliebt sind.

Gästegruppen

Das Hotel war 38.5 Wochen geöffnet und 13.5 Wochen geschlossen, davon benötigte acht Wochen die Renovation der 23 Standardzimmer.

Neun Wochen wurden von kirchlichen Gruppen und neun Wochen von Gruppen mit beeinträchtigten Menschen belegt. Während den restlichen Wochen beherbergten wir verschiedene Kleingruppen, sowie Einzelgäste im Seebüel. Eine bunte Mischung an Gästen hat das Hotel Seebüel im 2018 geprägt, diese Mischung macht gerade das Seebüel-Ferienhotel aus.

Auch neue Gruppen wie Alzheimer Vereinigung St. Gallen und eine Multiple- Sklerose konnten wir mit einer Ferienwoche begeistern. Da der Sommer 2018 ausgesprochen heiss war, hätten wir in gewissen Wochen das Hotel doppelt füllen können. Unsere Köche waren erleichtert, als der Herbst kam und die Coupe-Bestellungen nachliessen. Der Umsatz beim Glacéverkauf wurde gegenüber dem Vorjahr fast verdoppelt auf rund Fr. 24`000.-.

Gästebetreuung

Um die langen Winterabende im Hotel zu verkürzen, haben wir ein attraktives Winterprogramm zusammengestellt. Apéro im Schnee bei wärmendem Feuer, Input Referate, Bündner Buffet mit musikalischer Begleitung und Fondue- oder Raclette-Abend mit live Musik.

Die kurzen Inputs mit einem Dankgebet beim Essensanfang, die Erica gehalten hat, fanden ein grosses Echo. Es war uns wichtig, das Christsein nicht unter den Scheffel zu stellen, sondern bewusst im Alltag zu integrieren.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle auch an Alex Schaub, der regelmässig die Abendbesinnung gehalten und somit die Gäste bereichert hat. Wir stellten immer wieder fest, dass eine klare Positionierung als VCH Hotel von vielen Gästen geschätzt und unterstützt wird.

Mitarbeitende

Ein grosses Dankeschön möchten wir allen Seebüel-Mitarbeitenden aussprechen. Jede einzelne Person leistete im 2018 einen grossen und unermüdlichen Einsatz. Vor allem die Sommersaison, die im Mai beginnt und Ende Oktober endet ist für alle eine Herausforderung.

Verschiedene Lernende aus Filzbach durften im 2018 ihre ersten Erfahrungen in einem Aussenpraktikum in der „Fremde“ in Davos machen.

Standard Zimmer-Renovation



Vom 22. Oktober bis zum 21. Dezember wurden die 23 Standardzimmer im 1986er Bau renoviert. Die Renovation verlief dank einer tadellosen Planung und dem super Einsatz aller Arbeiter auf der Baustelle vor Ort, sehr gut. Dank dem Reinigungsteam vom Lihn und dem Seebüel konnten die Gäste am 22. Dezember die neuen Zimmer beziehen. Die Echos der Gäste sind durchwegs sehr positiv. Wir sind überzeugt, dass diese Investition sich auszahlen wird.

Die Wünsche und Ansprüche der Gäste steigen von Jahr zu Jahr. Die Buchungen der Einzelgäste sind vielfach kurzfristig und eher von kurzer Aufenthaltsdauer.

Die Arbeit im Seebüel hat uns sehr entsprochen und die Vision der GSDW hat uns überzeugt. Wir konnten uns unseren Stärken entsprechend einbringen.

Gerne hätten wir weiterhin unsere Begabungen und Kräfte im Hotel Seebüel eingesetzt. Die GSDW sowie das Hotel Seebüel liegen uns sehr am Herzen.

Unser Dank geht auch an all jene, die im letzten Jahr bei uns zu Gast waren. Viele sind uns ans Herz gewachsen und Freundschaften durften entstehen. Wir wünschen Ihnen Gottes Segen.

Gastgeber und Betriebsleiter: Erica und Marcus Pfister

Leitungswechsel



Ab der Sommersaison 2019 wird Daniel Rakeseder die Betriebsleitung im Seebüel übernehmen. Der 53 jährige wohnt in Seewis, ist verheiratet und Vater von 4 Kindern, die mittlerweile erwachsen sind. Mit seiner Ausbildung zum Koch und zum Kellner, kennt er das Gastgewerbe von Grund auf. Die jahrelange Erfahrung in den verschiedensten Betrieben und Funktionen sind eine ideale Basis, um die Aufgaben im Seebüel anzupacken.

Daniel kann auf ein motiviertes Team zählen, die tatkräftig mitarbeiten werden, das Ferienhotel Seebüel erfolgreich weiter zu führen.

Daniel Rakeseder ist gerne in der Natur und in den Bergen! Sei es als Skitourengänger oder als Wanderer. Eine ideale Voraussetzung, um diesen Betrieb, mit der herrlichen Lage am Davosersee zu führen.



3. Jahresbericht Seminarhotel Lihn

Zimmer Renovation im 1991er Bau realisiert

Bereits sind zehn der 15 Zimmer im Bau zur Sonnenseite aus dem Jahr 1991 renoviert. Das System bewährt sich sehr und die Zimmer erfreuen sich grosser Beliebtheit.

Architekt Cyrill Scheuzger hat auch schon Ideen für die Renovation der Familienzimmer, auf der obersten Etage, entwickelt. Hier braucht es ein angepasstes Konzept. Das Elternbett steht auf gleicher Höhe wie der Eingang und das Bad. Während die Betten für die Kinder höher, direkt unter dem Dach liegen. Im Speziellen zu planen ist die Absturzsicherung und der Aufgang zu diesen oberen Betten. Hier wurden uns von der Sicherheitsprüfung, Hinweise zur Verbesserung gegeben.

Hoch über dem Walensee thront sie, die Denkwerkstatt, die bestechende Alternative zum konventionellen Seminarraum: Statt Flipchart und Marker gibt es Schiefertafeln und Kreide. Statt Stühle in Reih und Glied findet man ergonomische Glarus-Sitzbänke. Statt Whiteboard entdeckt man die satten Farben der Natur und im Idealfall eine Sicht - atemberaubend schön und so weit das Auge reicht. Diese Denkwerkstatt ist eine von mehreren, möglichen Outdoor-«Sitzungszimmern», wie sie in der Tourismusregion Glarus Nord beworben und durch fünf umliegende Seminarhotels betrieben und genutzt werden.



Bei uns im Seminarhotel Lihn bieten wir den Seminargästen selber Teamevents im hauseigenen Bio-Garten an. Aber auch in herkömmliche Sälen, Gruppenräume und Ateliers, ja, sogar Grotten, in denen sich je nach dem Gruppen von zehn bis zu 120 Personen treffen können. Ob Indoor oder Outdoor, die Nachhaltigkeit steht bei uns seit Jahren im Fokus. Daher das Engagement unseres Traditionsbetriebes, welches von Ibex Fairstay mit «Platinum», der höchsten von vier Stufen, ausgezeichnet wurde.



Das Schweizer Gütesiegel für Nachhaltigkeit (früher Steinbock-Label) begleitet und zertifiziert hiesige Beherbergungsbetriebe im Sinne der Corporate Social Responsibility. Die unternehmerische Gesellschaftsverantwortung, zeigt anhand von Berechnungen und Analysen Verbesserungsmöglichkeiten auf. Schweizweit haben bereits rund 60 Betriebe – Hotels, Hostels, Kliniken – die tief greifende Analysen in den Bereichen Management, Ökologie, Regionales, Soziales und Finanzen vorgenommen und die Möglichkeit zur Zertifizierung genutzt. Darunter befinden sich immer mehr auch Seminarhotels, die ihr Engagement in einem ganzheitlichen Nachhaltigkeitskonzept bündeln – zumal zu ihrem

Kundensegment auf Nachhaltigkeit sensibilisierte Firmen gehören, die nicht nur Wert auf eine schöne Lage und gute Infrastruktur legen, sondern eben auch auf eine der Wertschöpfungskette entsprechende Haltung. Ohne die Zusammenarbeit mit der sozialtherapeutischen Institution Menzihuus, mit ihren Werkstätten wie Wäscherei, Bäckerei und Bio-Landwirtschaft, wäre eine Auszeichnung nicht möglich gewesen.

Der Seminarmarkt ist derzeit stark umkämpft, in ihn wird enorm viel investiert. Umso wichtiger war es uns, das Lihn noch klarer zu positionieren und uns damit von Mitbewerbern abheben zu können. Entsprechend dürfen wir im Seminarbereich Firmen wie z. B. WWF, ECOS Schweiz oder Max Havelaar zu unseren regelmässigen Kunden zählen. Es wurde sukzessive in den Betrieb mit neunundzwanzig 3-Sterne- (mit einer Auslastung von 60 Prozent) und fünfzehn 1-Sterne-Zimmer (Auslastung: 40 Prozent) investiert. Z.B. in Warmwasser und Heizenergie aus lokalen Holzschnitzeln, in begrünte Dachflächen, in Mayaproducte für Reinigungs- und Waschmittel und in regionalen Einkauf. Bei jedem Entscheid spielt der nachhaltige Gedanke eine zentrale Rolle, und dies bis ins Detail. Da liegen zum Beispiel Plastikbecher als Zahngläser auf dem Zimmer nicht mehr drin, notabene war dies ein Hinweis eines Mitarbeitenden. Überhaupt ist ein Projekt wie Umweltmanagement nicht einfach Chefsache, sondern betrifft und verbindet das ganze Team, was auch auf anderen Ebenen zum Vorteil wird: Das Engagement gibt der Arbeit noch mehr Sinn und ist beste Mitarbeiterbindung.

Erneut erfreuliche Umsätze

Die Umsätze waren auch im Jahr 2018 sehr gut! Sie konnten um rund CHF 130'000 gesteigert werden. Vor allem die gute Nachfrage bei den Banketten führte zu diesem positiven Resultat. Nebst den üblichen Seminarveranstaltungen fanden im Jahr 2018 rund 120 Feierlichkeiten im Lihn statt. Geburtstage, Hochzeiten, Familienfeste, Klassentreffen, Vereins- und Firmenanlässe wurden gefeiert. Es ist schön für unsere Mitarbeitenden zu erleben, welche Freude diese Feiern jeweils bereiten!

An diesen Festessen wurde auch das eine oder andere Glas Wein oder Bier genossen. Dabei kam es zu keinen Exzessen oder Schwierigkeiten mit übermässig alkoholisierten Menschen. Konsequenterweise werden keine Alkoholika über 18% Vol. angeboten. Was in jedem Fall von den Gästen akzeptiert wurde.

Je mehr das Lihn, - wie oben geschildert -, gut ausgelastet ist und ein erfreuliches Arbeitsumfeld bietet, desto mehr können wir „Gutes tun“ und vielen jungen Menschen mit Beeinträchtigung eine Lehre und eine sinnvolle Arbeit bieten.

Die Ausbildungs- und Werkstattplätze im Lihn waren erneut gut belegt. Aktuell dürfen wir neun Lernende und acht Mitarbeitende im geschützten Arbeitsverhältnis begleiten.

Bis bald Ihr Lihn-Team

Hotelier: Urs Brotschi

4. Jahresbericht Menzihuus

Das Menzihuus darf auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die einzelnen Bereiche haben sich gut weiterentwickelt und werden von den Leitenden umsichtig und nachhaltig geführt.

Werkstätten

Die geschützten Arbeitsplätze der Werkstätten im Menzihuus und Seminarhotel waren 2018 gut belegt. Die Produktionserträge übertrafen die Erwartungen. Lediglich in der Bäckerei konnten die Umsatzzahlen nicht ganz erreicht werden. Die Produktion und gleichzeitige Betreuung von beeinträchtigten, zum Teil wenig leistungsfähigen, Mitarbeitenden ist anspruchsvoll und erfordert von den Teamleitungen laufend eine umsichtige, flexible Prioritätensetzung.

Die Produkte und Dienstleistungen der Werkstätten sind gefragt und erreichen eine hohe Qualität und Kreativität. Die Schwankungen in der Arbeitsauslastung sind eine Herausforderung für die Teamleitungen und werden durch die innovative Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen kompensiert. In diesem Sinne ist auch die Umstellung des Kreativateliers (neu: Handwerksstatt) hin zu einem kunsthandwerklich produzierenden Arbeitsangebot zu werten. Ziel der Handwerksstatt ist es, ab Frühling 2019 gemeinsam mit Mitarbeitenden mit Beeinträchtigung die Tischdekoration für das Restaurant Lihn herzustellen.



Die Räumlichkeiten der Bäckerei und Wäscherei sind eng im Verhältnis zur Anzahl von Mitarbeitenden. Davon ist insbesondere die Wäscherei betroffen. In der vorgenommenen Strategieentwicklung für die Wäscherei wurde diese Problematik angegangen.

Durch die Teilhabe an den Produktionsprozessen und die sorgfältige Begleitung in den Werkstätten des Menzihuus werden das Selbstvertrauen, die Ausdauer und die Reflexionsfähigkeit unserer Klientel gestärkt. Des Weiteren ist auch immer wieder die positive Wirkung des Umstandes zu beobachten,

dass die Mitarbeitenden sich gedanklich zur Arbeit hin wenden und weniger über ihre eigenen Probleme nachdenken. Dies alles trägt bei zur Stabilisierung der Befindlichkeit und einer positiven Lebensqualität.

Bereichsleiterin Tagesstruktur: Marianne Wetter

Ausbildung und Eingliederung

Ende Juli schlossen fünf Lernende erfolgreich ihre Ausbildung ab. Vier davon fanden eine Anschlusslösung im ersten Arbeitsmarkt. Ein Lernender wurde durch die neue Leistung „Arbeitsvermittlung“ über die berufliche Maßnahme hinaus bei der Stellensuche begleitet. Eine Lernende befindet sich in stationärer Behandlung und hat noch keine Anschlusslösung gefunden. Die diesjährige Vermittlungsquote von 80% ist als hoch zu bewerten und freut uns sehr.



Im August sind neun Lernende in ihre Ausbildung gestartet. Einer davon nach dem Modell „Supported Education / Unterstützte Bildung“ in einem Betrieb im externen ersten Arbeitsmarkt. Eine Lehrstelle in der Hotellerie konnte nicht besetzt werden, alle anderen freien Plätze konnten belegt werden.

Zusätzlich initiierte das Menzihuus die interne Berufsschule der praktischen Ausbildung PrA neu. Nebst dem bereits bewährten Allgemeinbildungsunterricht findet seit August nach dem Vorbild einer klassischen Berufsschule auch der Berufskundeunterricht in neuer Form am gleichen Tag statt.

An einem Tag in der Woche besuchen die Lernenden die Berufsschule Menzihuus und absolvieren dort den theoretischen Teil ihrer Ausbildung. An den restlichen Tagen erlernen die Lernenden am Arbeitsplatz ihres Ausbildungsbetriebs die Berufspraxis.

Bereichsleiter Ausbildung und Eingliederung: Michael Hess

Integrationsmassnahmen

2018 führten wir für drei Stellen der Invaliditätsversicherung IV sieben Integrations-Massnahmen durch. In den meisten Fällen machten die Personen ein Belastbarkeitstraining, auf das ein Aufbautraining folgte. In zwei Fällen wurde ein Vorbereitungsjahr absolviert, mit dem Ziel, eine Lehre zu machen.

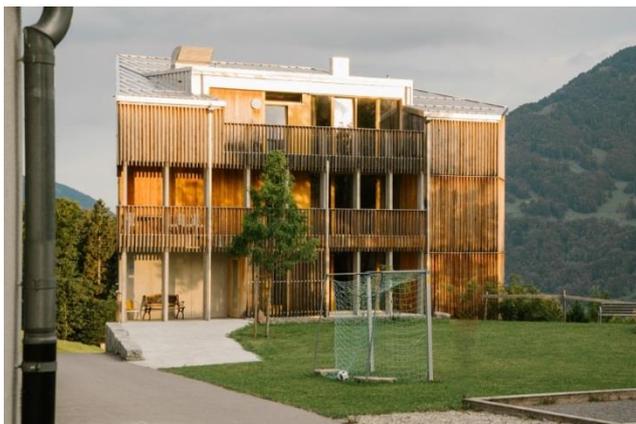
Die Kombination der geschützten Werkstätten des Menzihuus und der 1. Arbeitsmarkt des Seminarhotels Lihn sind ideale Voraussetzungen für Integrationsmassnahmen und erlauben einen modularen Aufbau. Die Nachfrage nach Integrations-Massnahmen ist jedoch deutlich höher als unsere Kapazität. Es ist darum eine anspruchsvolle Aufgabe, einen passenden Arbeitsplatz im Menzihuus oder im Lihn zu finden. Schwierigkeit auf Seiten des Menzihuus sind die eingeschränkten Raumverhältnisse einzelner Werkstätten. Auf der Hotelseite sind es die Arbeitsanforderungen, denen viele in der ersten Phase nicht gewachsen wären. Diese Anforderungen sind es aber auch, die eine realistische Beurteilung über die Integration in den ersten Arbeitsmarkt erlauben.

Gelungene Integrationen in den ersten Arbeitsmarkt und positive Rückmeldungen seitens der IV zeigen, dass unsere Integrations-Arbeit sinnvoll ist und geschätzt wird.

Fachstellenleiterin Therapie und Coaching: Claudia Mathys

Wohnen

Die Plätze im Wohnen waren gefragt und die Auslastung gut. Entgegen den Prognosen war insbesondere im Bereich betreutes Wohnen die Nachfrage gross.



Das Pilotprojekt „Ambulant betreutes Wohnen“ in Einzelwohnungen ist abgeschlossen und beinhaltet zurzeit zwei Plätze. Ein weiterer Ausbau ist zurzeit nicht geplant. Die Erkenntnisse aus dem Pilotprojekt ergaben unter anderem, dass eine räumliche Distanz zum Menzihuus und fehlende Stabilität der Teilnehmenden zu Schwierigkeiten führt. Die damit verbundenen Betreuungsaufgaben sind aufwändiger als erwartet.

Die Außenwohngruppe mit vier Klienten in einem Einfamilienhaus in Filzbach wurde im Sommer 2018

zu Gunsten von einer im Dorf angemieteten Wohnung aufgelöst. Die attraktivere Lage sowie die grössere Nähe zur geschützten Arbeit im Menzihuus waren dafür wichtige Argumente.

In Zusammenarbeit mit der internen Fachstelle Therapie und Coaching wurde ein neues Sexualitätskonzept erarbeitet. Dieses respektiert die Bedürfnisse der Klientel und regelt die Herausforderungen in der Betreuung.

Die alljährliche Ferienwoche des Menzihuus fand im Herbst auf Rhodos statt, mit einem gleichzeitig alternativen Angebot im Hotel Seebüel in Davos. Es waren keine besonderen Vorkommnisse zu verzeichnen und die Ferienwoche war wiederum eine wertvolle und horizonsweiternde Erfahrung für die Bewohnerinnen und Bewohner des Menzihuus.

Die Weihnachtszeit war ruhig und besinnlich. Am 13. Dezember 2018 fand im Seminarhotel Lihn eine schöne Weihnachtsfeier im traditionellen Rahmen mit einem ökumenischen Gottesdienst in der haus-eigenen „Grotte der Sinne“ und anschliessendem Nachtessen im Seminarhotel Lihn statt. Für die Daheimgebliebenen wurde dann an Weihnachten in kleinerem Rahmen nochmals gefeiert.

Bereichsleiter Wohnen, Urs Lauenstein

Wohnen Eingliederung

Der Bereich „Wohnen Eingliederung“ der Lernenden ist ein eigenständiger Bereich, welcher im Jahr 2018 gut ausgelastet war. Die erste Stufe ist für Lernende gedacht, welche noch zu wenig stabil sind und mehr Anleitung, Unterstützung und Strukturierung benötigen. Die erste Stufe wird an vier Abenden pro Woche und jedes zweite Wochenende betreut. Die zweite Stufe nutzt die Lernerfahrungen der ersten Stufe und setzt mehr Autonomie, Selbst- wie auch Sozialkompetenz voraus. Die Aussenwohngruppen werden an zwei Abenden pro Woche betreut, zusätzlich eines monatlichen Samstags.

Zu Beginn des Ausbildungsjahres organisiert der Bereich „Wohnen Eingliederung“ ein Lehrlingslager. Die dreitägige Reise führte mit einem Pferdetrecking durch das Glarnerland. Diese erste gemeinsame Erfahrung der neuen und bestehenden Lernenden, förderte den Zusammenhalt und den Teamgeist.



Die Klientel im Bereich Eingliederung wurde in den letzten Jahren deutlich betreuungsintensiver. Zunehmend präsentiert sich uns eine grössere Bandbreite und Schwere an Beeinträchtigungen und komplexen familiären Konstellationen. Dies bedingt einen höheren Betreuungsaufwand und Präsenz, damit die Herausforderung einer Berufsausbildung und Arbeitsintegration gemeistert werden kann. Aufgrund dessen erarbeitete das Menzihuus in Zusammenarbeit mit dem *Heilpädagogischen Zentrum Glarnerland* ein neues Konzept für die Betreuung der Lernenden im Bereich Wohnen. Es ist geplant, dieses Konzept per 1. August 2019 umzusetzen.

Bereichsleiterin Wohnen Eingliederung: Stefanie Waser

Betriebsleitung

Das Menzihuus darf auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die einzelnen Bereiche haben sich gut weiterentwickelt und werden von den Leitenden umsichtig und nachhaltig geführt. Unterstützt werden sie durch motivierte Teams. Dadurch kann das Menzihuus, trotz der Heterogenität der einzelnen Angebote, innovative Produkte und Dienstleistungen anbieten, welche eine hohe Nachfrage haben. Die Zusammenarbeit unter den Bereichen ist zielführend und effizient. Die komplexen Beeinträchtigungen unserer Klientel führen jedoch zu manchen Herausforderungen. So ist z.B. die regelmässige

Teilnahme in der Tagesstruktur für die Werkstätten und Ausbildungsbetriebe wichtig und für den Bereich Wohnen eine tägliche Herausforderung. Unterstützt werden die Mitarbeitenden durch die neue Reihe von internen Weiterbildungen. Diese werden durch die Fachstelle *Therapie und Coaching* des Menzihuus entwickelt und durchgeführt. Die neuen internen Weiterbildungen erfreuen sich grosser Beliebtheit und wurden innert kurzer Zeit zum festen Bestandteil des Menzihuus.

Die starke Nachfrage nach unseren Dienstleistungen und Produkten und die Zufriedenheit im Menzihuus widerspiegeln sich in den Zahlen welche auch im Jahr 2018 erfreulich sind. Der Betriebsertrag ist über dem Budget, bei einem Aufwand welcher unter dem Budget liegt. Damit erreichte das Menzihuus ein sehr gutes Betriebsergebnis welches trotz Umsatzrückgang im Dorfladen und in der Bäckerei möglich war. Beigetragen zu diesem Erfolg haben auch Sponsoren welche z.B. die neue Homepage gespendet haben oder uns mit namhaften Beiträgen unterstützt haben.

Nicht weitergeführt wurde das Projekt Markthalle in Glarus. Das Projekt wurde im März 2018 gestartet und war aus sozialer und integrativer Sicht ein Erfolg. Benachteiligte Menschen fanden jeweils am Mittwochnachmittag und Samstag in der Markthalle eine abwechslungsreiche Tagesstruktur. Aus wirtschaftlichen Gründen konnte das Projekt per Ende 2018 nicht mehr weiter geführt werden.

Das im Februar 2018 stattgefundene Aufrechterhaltungsaudit *ISO 9001:2015* und die Neuzertifizierung *Q:Behinderteneinrichtung* waren erfolgreich. Wir dürfen weiterhin beide Labels verwenden und haben einen weiteren Meilenstein erreicht. Im Jahr 2019 wird das Label *Q:Behinderteneinrichtung* im Rahmen der alle drei Jahre stattfindenden Rezertifizierung abgelöst durch das Label *SODK OST+*.



Im März 2018 fand eine Arbeitssicherheitsschulung mit der Feuerwehr und den Samaritern statt. An dieser Veranstaltung nahm auch das Seminarhotel Lihn statt. Die Zusammenarbeit mit der lokalen Feuerwehr und den Samaritern ist von grossem Wert und das Menzihuus und Lihn schätzen dies sehr. Geschätzt wird auch die Zusammenarbeit mit den Behörden. Die Jahresbesprechungen mit der IV und dem Kanton Glarus waren konstruktiv und wertschätzend. Dem Menzihuus wurden gute Leistungsausweise attestiert und die Jahresrechnung 2017 genehmigt.

Der Herbst stand dann ganz im Zeichen von Infrastrukturfragen und neuen Zeiterfassungs- und Lohnsystemen. Zusammen mit dem Geschäftsleiter Hotellerie und unseren Architekten wurden die Möglichkeiten des Areals Lihn ausgelotet. Eine Machbarkeitsstudie soll zu Beginn des Jahres 2019 Aufschluss geben, wie die räumliche Entwicklung des Menzihuus und Hotels sein könnte. Auf Seiten des Menzihuus stehen dabei die moderate Erweiterung der Bäckerei, eines Stallgebäudes und vor allem die Neupositionierung der Wäscherei mit zusätzlichen Werkstatträumen im Vordergrund. Die bestehende Wäscherei des Menzihuus befindet sich Erdgeschoss des Seminarhotels Lihn. Das Raumangebot ist sehr eingeschränkt, was insbesondere für Mitarbeitende mit einer Beeinträchtigung schwierig ist. Die heutige Situation lässt wenig Spielraum und Entwicklungen zu. Nach Prüfung verschiedener Varianten, zeigte sich, dass ein Neubau auf dem Platz Lihn die Anforderungen an eine nachhaltige Entwicklung am Besten erfüllt. Im Jahr 2019 wird diese Idee weiter verfolgt.

Das Jahr 2018 wurde getragen durch kompetente und engagierte Mitarbeitende, eine erfolgreiche Verbindung mit den Hotels und eine starke, unterstützende Trägerschaft. Die wertschätzende Zusammenarbeit mit den Behörden, dem Departement Volkswirtschaft und Inneres, der Invalidenversicherung und den dazugehörigen Menschen waren ebenfalls wichtige Komponenten für den Erfolg des Menzihuus. Nicht zu vergessen sind die Bevölkerung, Kunden, Firmen und Institutionen welche das Menzihuus unterstützen und berücksichtigen. Wir sagen „Herzlichen Dank!“

Betriebsleitung: Lukas Beerli

5. Konsolidierte Vermögensbilanz

Aktiven	31.12.2018		31.12.2017
	CHF	CHF	CHF
Umlaufvermögen			
Kassa, PostFinance, Banken		1'900'769	1'747'109
Wertschriften		901	901
Debitoren		658'572	530'741
Übrige Guthaben		44'796	23'464
Verrechnungssteuerguthaben		164	128
Aktive Rechnungsabgrenzungen		200'415	148'074
Warenvorräte	- Lihn	15'000	20'000
	- Seebüel	26'900	37'400
	- Menzihuus	<u>40'800</u>	<u>40'100</u>
		82'700	97'500
Total Umlaufvermögen		2'888'317	2'547'917
Anlagevermögen			
Mobilien, Einrichtungen,	- Lihn	100'005	30'005
Maschinen, Installationen,	- Seebüel	156'984	46'401
Fahrzeuge und IT-Anlagen	- Menzihuus	<u>27'782</u>	<u>18'838</u>
		284'771	95'244
Immobilien	- Lihn	3'559'400	3'759'400
	- Sanierung Hotelzimmer		
	Lihn	162'000	30'000
	- Seebüel	2'091'000	2'191'000
	- Sanierung Hotelzimmer		
	Seebüel	976'552	99'000
	- Menzihuus (alt)	45'401	68'100
	- Neubau Menzihuus	2'766'255	2'826'958
	- Betriebsräume Menzihuus	465'021	486'701
	-Kantonsbeiträge Neubau	-	
	Menzihuus / Werkstätten	<u>2'060'239</u>	<u>-2'060'239</u>
		8'005'390	7'400'920
Total Anlagevermögen		8'290'161	7'496'163
Total Aktiven		11'178'479	10'044'080

Konsolidierte Vermögensbilanz (2)

Passiven	31.12.2018		31.12.2017
	CHF	CHF	CHF
Fremdkapital			
Kurzfristige Verbindlichkeiten		694'226	761'497
Passive Rechnungsabgrenzungen		886'843	704'908
Hypotheken und Darlehen			
- Lihn	3'510'000		3'568'000
- Seebüel	2'390'083		1'489'500
- Menzihuus	<u>218'000</u>	6'118'083	<u>282'000</u>
Erneuerungsfonds Grossreparaturen		82'000	70'500
Total Fremdkapital		7'781'152	6'876'404
Eigenkapital			
Anteilscheine		128'320	125'840
Genossenschaftskapital *		1'607'920	1'517'096
Eigenkapital Menzihuus **		1'661'087	1'524'739
Total Eigenkapital		3'397'327	3'167'676
Total Passiven		11'178'479	10'044'080

Auskünfte über die Jahresrechnung 2018 können bis am 22.05.2019 beim Rechnungsführer, Herr Thomas Kistler, Niederurnen

Tel. 055 / 610 42 80 oder über t.kistler@gmx.ch (allenfalls mit Rückruf) eingeholt werden.

Konsolidierte Vermögensbilanz (3)

*Entwicklung Genossenschaftskapital		31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF	CHF
Bestand per 01.01.		1 517 096	1 592 730
Menzihuus Schuldenverminderung in BSV		0	2 000
Jahresergebnisse Zentren	Lihn	102 045	
	Seebüel	<u>9 610</u>	85 315
Jahresergebnis GsdW		-53 581	-176 773
Spenden		<u>32 750</u>	<u>13 824</u>
Bestand per 31.12.		1 607 920	1 517 096
**Entwicklung Eigenkapital Menzihuus		31.12.2018	31.12.2017
		CHF	CHF
Bestand per 01.01.		1 524 739	1 343 284
Nicht anerkannte Kosten 2017 "Wohnen + Tagesstruktur" Kanton Glarus		-29 517	-26 698
Entnahme / Einlage Unterstützungsfonds (netto)		-1 071	2 869
Entnahmen Überschusssfonds "Tagesstrukturen" gem.			
Schlussabrechnungen Kanton Glarus		-36 823	-58 752
Entnahmen Überschusssfonds "Wohnen" gem.			
Schlussabrechnungen Kanton Glarus		-31 742	-58 724
Einlagen Schwankungsfonds "Wohnen" gem.			
Schlussabrechnungen Kanton Glarus		65 412	120 677
Einlagen Schwankungsfonds "Tagesstrukturen" gem.			
Schlussabrechnungen Kanton Glarus		60 292	142 994
Einlagen Schwankungsfonds Betriebsergebnis für IV-Leistungen		95 815	48 505
Einlagen Ausbildungsfonds (netto)		2 734	10 086
Einlagen Freizeitfonds (netto)		<u>11 247</u>	<u>499</u>
Bestand per 31.12.		1 661 087	1 524 739

Konsolidierte Vermögensbilanz (4)

Ermittlung Cash Flow	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Jahresergebnisse Zentren (Lihn und Seebüel)	111 655	85 315
Nicht anerkannte Kosten 2017/2016 "Wohnen + Tagesstruktur" Kt. Glarus	-29 517	-26 698
Jahresergebnis GsdW	-53 581	-176 773
Einlagen / Entnahmen Unterstützungsfonds	-1 071	2 869
Abschreibungen Liegenschaften	411 222	
Erhöhung Rückstellung für Grossreparaturen	11 500	
Abschreibungen bewegliche Sachanlagen	<u>78 334</u>	501 056
Erhöhung Rückstellung Lohnfortzahlung + Prozesskosten Menzihuus	0	50 000
Auflösung Rückstellung Unfallversicherung Klienten	0	-8 339
Einlagen Schwankungsfonds "Wohnen" und "Tagesstrukturen"		
zweckgebunden und "Betriebsergebnis für IV Leistungen"	221 519	312 176
Spenden	32 750	13 824
Erhöhung Delkredere Lihn	3 500	1 500
Teilauflösung Delkredere Menzihuus	-16 080	-9 020
Erhöhung / Teilauflösung Delkredere Seebüel	1 500	-400
Einlagen Freizeitfonds (netto)	11 247	499
Rückzahlung / Einlage Überschussfonds "Wohnen"	-68 565	-117 476
und "Tagesstrukturen"		
Einlagen Ausbildungsfonds (netto)	2 734	10 086
Menzihuus Schuldenverminderung BSV	<u>0</u>	<u>-2 000</u>
Cash Flow	717 148	795 627

6. Konsolidierte Erfolgsrechnung

01.01.2018 – 31.12.2018

	Rechnung 2018		Rechnung 2017	
	CHF	%	CHF	%
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	5 418 647	100.0	5 161 195	100.0
Warenaufwand	-975 326	-18.0	-935 499	-18.1
Bruttogewinn 1	4 443 321	82.0	4 225 696	81.9
Personalkosten	-4 228 568	-78.0	-4 101 003	-79.5
Bruttogewinn 2	214 752	4.0	124 694	2.4
Beiträge für Eingliederung, Ausbildung und Wohnen	2 476 388	45.7	2 485 720	48.2
Betriebsaufwand	-1 344 183	-24.8	-1 282 151	-24.8
Betriebsergebnis I	1 346 957	24.9	1 328 263	25.7
Aufwand für Anlagen	-603 791	-11.1	-487 490	-9.4
Betriebsergebnis II	743 166	13.7	840 773	16.3
Generalaufwand	-135 926	-2.5	-113 671	-2.2
Abschreibungen	-498 902	-9.2	-660 066	-12.8
Betriebsergebnis III	108 337	2.0	67 036	1.3

Ausserordentliche Rechnung

Mitgliederbeiträge	4 345	0.1	4 400	0.1
Aktivzinsen	535	0.0	1 352	0.0
Passivzinsen	-93 892	-1.7	-108 239	-2.1
Ausserordentlicher Ertrag	75 684	1.4	14 906	0.3
Ausserordentlicher Aufwand	-36 936	-0.7	-70 914	-1.4
Total Unternehmungsgewinn/-verlust *	58 074	1.1	-91 458	-1.8

Details zum Unternehmungsgewinn/-verlust

	2018	2017
	CHF	CHF
GsdW	-53 581	-176 773
Lihn	102 045	94 105
Menzihuus	0	0
Seebüel	9 610	-8 790
Total Unternehmungsgewinn/-verlust	58 074	-91 458

7. Mittelflussrechnung 01.01.2018 – 31.12.2018

Grundlage: Konsolidierter Abschluss per 31.12.2018

MITTELHERKUNFT	CHF	CHF
Jahresergebnisse Zentren (Lihn und Seebüel)	111 655	
Nicht anerkannte Kosten 2017 "Wohnen + Tagesstruktur" Kanton Glarus	-29 517	
Jahresergebnis GsdW	-53 581	
Einlage Unterstützungsfonds	3 347	
Entnahmen Unterstützungsfonds	-4 419	
Abschreibungen Liegenschaften	411 222	
Erhöhung Rückstellung für Grossreparaturen	11 500	
Abschreibungen bewegliche Sachanlagen	78 334	
Einlage Schwankungsfonds "Wohnen" und "Tagesstrukturen" gem. Schlussabrechnung 2017 Kanton Glarus u. Einlage "Betriebsergebnis für IV Leistungen"	221 519	
Spenden allgemein	32 750	
Erhöhung Delkredere Lihn	3 500	
Teilauflösung Delkredere Menzihuus	-16 080	
Erhöhung Delkredere Seebüel	1 500	
Einlage Freizeitfonds	11 247	
Entnahmen Schwankungsfonds "Wohnen" und "Tagesstrukturen" 2017	-68 565	
Einlagen Ausbildungsfonds	4 149	
Entnahmen Ausbildungsfonds	-1 415	
Cash Flow		717 148
Abnahme Warenvorräte	14 800	
Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen	181 934	
Mittelzufluss aus Betriebstätigkeit		196 734
Neue Anteilscheine Genossenschafter	2 500	
Eröffnung Baukredit Sanierung Hotelzimmer Seebüel	941 583	
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit		944 083
Desinvestitionen		0
Total MITTELHERKUNFT		1 857 966

Mittelflussrechnung (2)

01.01.2018 – 31.12.2018

MITTELVERWENDUNG

Zunahme kurzfristige Forderungen	-138 052	
Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-52 340	
Abnahme kurzfristige Verbindlichkeiten	-67 340	
Mittelabfluss aus Betriebstätigkeit		-257 732
Investition bewegliche Sachanlagen Lihn / Seebüel / Menzihuus	-255 272	
Investitionen Immobilien Lihn	-149 743	
Investitionen Immobilien Seebüel	-878 538	
Investitionen		-1 283 554
Rückzahlung Anteilscheine Genossenschafter	-20	
Amortisationen Hypotheken und Darlehen	-163 000	
Definanzierung		-163 020
Total MITTELVERWENDUNG		-1 704 306
Abnahme der flüssigen Mittel		153 660
Anfangsbestand an flüssigen Mittel	1 747 109	
Endbestand an flüssigen Mittel	1 900 769	
Zunahme der flüssigen Mittel	153 660	
Differenz	0	

8. Erfolgsrechnung GsdW 01.01.2018 – 31.12.2018

	<u>Rechnung 2018</u>	<u>Budget 2018</u>	<u>Rechnung 2017</u>
	CHF	CHF	CHF
I. Ertrag			
Abgaben der Zentren	512 500	452 500	435 000
Mieterträge	41 520	41 520	41 520
Mitgliederbeiträge	4 345	4 500	4 400
	<u>558 365</u>	<u>498 520</u>	<u>480 920</u>
II. Aufwand			
Administration inkl. Rabatte	-133 842	-104 800	-93 062
Passivzinsen	-86 397	-88 000	-87 256
Unterhalt der Anlagen	-34 041	0	0
	<u>-254 280</u>	<u>-192 800</u>	<u>-180 318</u>
	304 085	305 720	300 602
Abschreibungen			
a/Immobilien + Mobilien Lihn	-233 774	} -336 500	-208 226
a/Immobilien + Mobilien Seebüel	-112 392		-81 778
a/Seebüel Projekt Umbau	0		-175 870
Rückstellung für Grossreparaturen Seebüel	-11 500		-11 500
	<u>-357 666</u>	<u>-336 500</u>	<u>-477 374</u>
	-53 581	-30 780	-176 773
III. Ausserordentlicher Ertrag			
Spenden	32 750	0	13 824
Gutschrift auf Kapitalkonto	-32 750	0	-13 824
	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
IV. Unternehmungsverlust / Budgetverlust	<u><u>-53 581</u></u>	<u><u>-30 780</u></u>	<u><u>-176 773</u></u>

9. Erfolgsrechnung Lihn

01.1.2018 – 31.12.2018

	<u>Rechnung 2018</u>		<u>Budget 2018</u>		<u>Rechnung 2017</u>	
<u>Logiernächte</u>	11 281		11 800		11 286	
<u>Öffnungstage Hotel</u>	356				357	
I. Ertrag	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Pension	2 049 015		2 015 500		1 989 119	
Kiosk und Cafeteria	110 894		137 000		110 234	
Kurtaxen	33 425		32 000		33 359	
Mieten	88 132		90 000		94 239	
Ausbildungspauschale Menzihuus	362 726		287 010		313 342	
Erlös Kursgelder	9 267		0		6 028	
Verschiedenes / Delkredere	49 331		36 500		24 372	
Ertrag Total	2 702 790	100.0	2 598 010	100.0	2 570 692	100.0
II. Aufwand						
Waren	-504 258	-18.7	-495 000	-19.1	-468 461	-18.2
Personalaufwand	-1 274 740	-47.2	-1 279 000	-49.2	-1 254 556	-48.8
Betriebsaufwand	-356 545	-13.2	-345 500	-13.3	-338 706	-13.2
Betriebsergebnis I	567 246	21.0	478 510	18.4	508 969	19.8
Unterhalt und Ersatz Anlagen	-189 143	-7.0	-171 010	-6.6	-191 886	-7.5
Betriebsergebnis II	378 103	14.0	307 500	11.8	317 082	12.3
Abgaben an Genossenschaft	-282 500	-10.5	-222 500	-8.6	-220 000	-8.6
Betriebsergebnis III	95 603	3.5	85 000	3.3	97 082	3.8
III. Ausserordentlicher Erfolg						
Zinserfolg	-921	0.0	0	0.0	734	0.0
Spenden	99	0.0	0	0.0	160	0.0
Übriger ausserordentlicher Erfolg	7 264	0.3	0	0.0	-3 871	-0.2
	6 442	0.2	0	0.0	-2 977	-0.1
IV. Unternehmungsgewinn / Budgetgewinn	102 045	3.8	85 000	3.3	94 105	3.7

10. Erfolgsrechnung Seebüel

01.01.2018 – 31.12.2018

	<u>Rechnung 2018</u>		<u>Budget 2018</u>		<u>Rechnung 2017</u>	
<u>Logiernächte</u>	12 029		12 200		12 081	
<u>Öffnungstage Hotel</u>	268				299	
I. Ertrag	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Pension	1 387 350		1 266 000		1 283 034	
Kurtaxen	52 273		55 000		53 758	
Kiosk und Cafeteria	383 835		390 000		362 538	
Verschiedenes / Delkredere	7 498		9 000		9 590	
Ertrag Total	1 830 957	100.0	1 720 000	100.0	1 708 920	100.0
II. Aufwand						
Waren	-344 945	-18.8	-309 000	-18.0	-339 247	-19.9
Personalaufwand	-931 470	-50.9	-875 500	-50.9	-890 530	-52.1
Betriebsaufwand	-193 508	-10.6	-175 000	-10.2	-185 625	-10.9
Betriebsergebnis I	361 034	19.7	360 500	21.0	293 517	17.2
Unterhalt und Ersatz Anlagen	-151 857	-8.3	-158 500	-9.2	-113 198	-6.6
Betriebsergebnis II	209 177	11.4	202 000	11.7	180 319	10.6
Abgabe an Genossenschaft	-200 000	-10.9	-200 000	-11.6	-190 000	-11.1
Betriebsergebnis III	9 177	0.5	2 000	0.1	-9 681	-0.6
III. Ausserordentlicher Erfolg						
Spenden	0	0.0	0	0.0	400	0.0
Übriger ausserordentlicher Ertrag	433	0.0	0	0.0	490	0.0
	433	0.0	0	0.0	890	0.1
IV. Unternehmungsgewinn/-verlust; Budgetgewinn	9 610	0.5	2 000	0.1	-8 790	-0.5

11. Erfolgsrechnung Menzihuus

01.01.2018 – 31.12.2018

	<u>Rechnung 2018</u>		<u>Budget 2018</u>		<u>Rechnung 2017</u>	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%
I. Ertrag						
Beiträge Kanton Glarus	469 001		474 699		467 578	
Beiträge übrige Kantone	503 317		818 702		525 631	
Beiträge Versorger / Eltern	735 905		318 402		743 164	
Ausbildungsbeiträge	920 768		926 575		828 437	
Eingliederungsbeiträge	211 724		15 540		137 907	
Investitionsbeiträge	-73 611		0		-72 304	
Teilauflösung Delkredere	16 080		0		4 020	
Erträge Bäckerei	114 359		130 000		125 789	
Erträge Landwirtschaft	52 397		40 000		39 479	
Erträge Lingerie	85 658		75 000		75 833	
Erträge Holzverarbeitung	611		3 000		2 398	
Erträge Betriebsunterhalt	45 686		45 000		45 000	
Erträge Dienstleistungen	5 219		12 500		1 425	
Erträge Winmört	329 608		360 000		347 212	
Erträge Abgeltung Postagentur	16 296		17 000		16 836	
Erträge Dienstleistungen Intern	210 598		175 334		206 436	
Verpflegung aus Menzihuus-Küche	10 340		4 000		8 455	
Mietzins ertrag	17 400		17 400		17 400	
übrige Nebenerlöse	2 168		0		1 084	
Vorsteuerkürzung Mehrwertsteuer	-5 441		-5 500		-5 765	
Ausgleich Jahresrechnung; Schlussabrechnung Beiträge 2018 bzw. Einlage in Schwankungsfonds	-290 716		0		-144 692	
Ertrag Total	3 377 368	100	3 427 653	100.0	3 371 324	100

Erfolgsrechnung Menzihuus (2)

01.01.2018 – 31.12.2018

II. Aufwand

Personalaufwand	-2 037 358	-60	-2 027 488	-59	-1 969 612	-58
Werkzeug- und Materialaufwand	-363 085	-11	-410 750	-12	-360 257	-11
Sachaufwand	-590 332	-17	-577 520	-17	-561 286	-17

Betriebsergebnis I	386 592	11	411 895	12	480 169	14
---------------------------	----------------	-----------	----------------	-----------	----------------	-----------

Unterhalt und Reparaturen	-130 683	-4	-138 900	-4	-121 488	-4
Aufwand für Anlagennutzung	-280 823	-8	-297 228	-9	-285 129	-8

Betriebsergebnis II	-24 914	-1	-24 233	-1	73 551	2
----------------------------	----------------	-----------	----------------	-----------	---------------	----------

III. Ausserordentlicher Erfolg

Aktivzinsen	102	0	100	0	115	0
Passivzinsen	-6 574	0	-9 000	0	-20 969	-1
Ausserordentlicher Aufwand	-36 936	-1	0	0	-62 043	-2
Ausserordentlicher Ertrag	68 321	2	0	0	9 346	0

IV. Unternehmungserfolg / Budgetverlust	0	0	-33 134	-1	0	0
--	----------	----------	----------------	-----------	----------	----------

12. Revisionsbericht 2018 der GsdW

Adverta Treuhand AG
Quaderstrasse 11, CH-7000 Chur
Telefon 081 253 59 53, Telefax 081 252 49 46
PostFinance CH50 0900 0000 7000 0459 6
www.adverta-treuhand.ch info@adverta-treuhand.ch



Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
Genossenschaft sozial-diakonischer Werke GsdW
zur Jahresrechnung 2018

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Genossenschaft sozial-diakonischer Werke GsdW für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Prüfung sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

7000 Chur, 24. April 2019

Adverta Treuhand AG

Jürg Sonderegger
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:
- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes
- Anhang

13. Budgets GsdW und Betriebe 2019

GsdW BLAUES KREUZ ZÜRICH
Genossenschaft sozial-diakonischer Werke

Budget 2019	Lohn		Menzihuus		Seebitel		GsdW		Konsolidiert	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Ertrag	2 643 060	100.0	3 427 751	100.0	1 930 000	100.0	559 020	100.0	8 559 831	100.0
Warenaufwand	-501 000	-19.0	-410 750	-12.0	-351 600	-18.2	0	0.0	-1 263 350	-14.8
Bruttogewinn 1	2 142 060	81.0	3 017 001	88.0	1 578 400	81.8	559 020	100.0	7 296 481	85.2
Personalkosten	-1 303 500	-49.3	-2 027 487	-59.1	-990 400	-51.3	0	0.0	-4 321 387	-50.5
Bruttogewinn 2	838 560	31.7	989 514	28.9	588 000	30.5	559 020	100.0	2 975 094	34.8
Betriebsaufwand	-341 500	-12.9	-586 520	-17.1	-261 500	-13.5	0	0.0	-1 189 520	-13.9
Betriebsergebnis I	497 060	18.8	402 994	11.8	326 500	16.9	559 020	100.0	1 785 574	20.9
Aufwand für Anlagen	-241 400	-9.1	-141 400	-4.1	-137 900	-7.1	0	0.0	-520 700	-6.1
Betriebsergebnis II	255 660	9.7	261 594	7.6	188 600	9.8	559 020	100.0	1 264 874	14.8
Generalaufwand	-250 000	-9.5	-153 750	-4.5	-230 000	-11.9	-178 800	-32.0	-812 550	-9.5
Abschreibungen	0	-	-143 478	-4.2	-13 000	-0.7	-404 900	-72.4	-561 378	-6.6
Betriebsergebnis III	5 660	0.2	-35 634	-1.0	-54 400	-2.8	-24 680	-4.4	-109 054	-1.3
Ausserordentliche Rechnung	0	0.0	0	0.0	0	-	0	-	0	-
Unternehmensergebnis	5 660	0.2	-35 634	-1.0	-54 400	-2.8	-24 680	-4.4	-109 054	-1.3

15. Leitbild Genossenschaft sozial-diakonischer Werke



Unsere Grundwerte

Wir wollen Sinnvolles und Gutes tun und aktiv sein.

Wir unterstützen und begleiten Menschen in ihrer Stabilität und Entwicklung, damit sie Teilhabe erleben können.

Wir verhalten uns nachhaltig, fair und regional.

Wir bieten Arbeitsplätze, Therapie, Ausbildung und Integration von Menschen in schwierigen Lebenssituationen nach dem Grundsatz der Inklusion. Dazu führen wir

- das Menzihuus mit seinen sozialtherapeutischen Angeboten in Filzbach GL
- das Ferienhotel Seebüel am Davosersee
- das Seminarhotel Lihn in Filzbach GL über dem Walensee

Wir wollen Perspektiven öffnen und mit grosser Wertschätzung gegenüber jedem Einzelnen einfach da sein. Dies sind praktische Dienstleistungen, welche von staatlichen Institutionen nur bedingt geboten werden können.

Gäste, Klientinnen und Klienten und Mitarbeitende erfahren in unseren Betrieben Einfühlsamkeit, Sinn vermittelnde Tätigkeit und tragende soziale Kontakte. Dabei gehen wir respektvoll und gleichwertig miteinander um. Unsere Alltagsanforderungen gestalten wir sensibel und achtsam.

Wir unterstützen Menschen in ihrer Stabilität und Entwicklung, damit sie Teilhabe erleben können.

Wir begleiten Menschen mit Beeinträchtigung und/oder Suchtproblemen.

Wir schaffen Strukturen, in denen sich Personen mit Besonderheiten einbringen und wertvolle Leistungen erbringen können.

Wir fördern alternative Lebenskonzepte und bauen auf den Stärken aller in der GsdW tätigen Menschen auf.

Wir unterstützen die fortlaufende Entwicklung aller GsdW-Mitarbeitenden sowohl beruflich als auch persönlich.

Wir fördern die Gesundheit und befähigen zu Lebensfreude. Wir verkaufen keine alkoholischen Getränke über 18 Vol.-%.

Wir fördern die Verantwortung der in der GsdW tätigen Menschen für die Gemeinschaft.

Wir verhalten uns nachhaltig, fair und regional.

Wir produzieren und verhalten uns im Einklang mit der Natur.

Wir gebrauchen fair hergestellte, gehandelte und transportierte Erzeugnisse.

Wir sind aktiv in der Region, gut vernetzt und berücksichtigen regionale Produkte und Dienstleistungen.

Vorstand GsdW, 1.6.2018

16. Vorstand der GsdW



	Name / Adresse	Tel. Mail	Bereich
Co-Präsidentin	Meier Regula Grantenbodenstrasse 1 8784 Braunwald	Mobile 079 236 33 59 regi.meier50@bluewin.ch	Hotellerie
Co-Präsidentin	Vollenweider Dorothea Langacherstrasse 23 8127 Forch	P 044 948 08 58 Mobile 079 229 14 36 do_vollenweider@bluewin.ch	Soziales
Finanzen	Kistler Thomas Rosenbodenstrasse 22 8867 Niederurnen	 t.kistler@gmx.ch	Politik Kt. GL
Mitglieder	Breitenmoser Andreas Haldenstrasse 12 8703 Erlenbach ZH	 an.breitenmoser@bluewin.ch	Liegenschaften Tourismus
	Grimm Peter Mitteldorf 22 8755 Ennenda	 peter_grimm@bluewin.ch	Soziales
<i>Zur Wahl Juni 2019 Mitarbeit im Vorstand seit Sept 2018</i>	Zweifel Monica Auenstrasse 29 8783 Linthal	 monica.zweifel@me.com	Pädagogik
<i>Zur Wahl Juni 2019 Mitarbeit im Vorstand seit Sept 2018</i>	Radelow-Fopp Franziska Promenade 93 7270 Davos Platz	 franziska@radelow.ch	Hotellerie
Protokollführung	Rickenbach Andrea Oberloochstrasse 2 8784 Braunwald	 andrea.rickenbach@bluewin.ch	
Sekretariat	Genossenschaft sozial-diakonischer Werke c/o Seminarhotel Lihn, Panoramastrasse 28 8757 Filzbach GL,	 admin@gsdw.ch	